

Stendal, 21. April 2016

Pressemitteilung



Stendals Stahlroland für Hannover

JS Lasertechnik fertigt Ritterstandbild für weltgrößte Industriemesse

„Von hier aus in die Welt“, das hat sich das mittelständische Unternehmen JS Lasertechnik aus Stendal (Sachsen-Anhalt) auf die Fahnen geschrieben. Zugleich ist es auch die Botschaft, die das Unternehmen vom 25. bis 29. April auf der weltweit größten Industriemesse in Hannover verbreiten möchte. Mit im Gepäck haben die Altmärker den Stendaler Roland aus Edelstahl, den sie am Gemeinschaftsstand Sachsen-Anhalts ausstellen werden. Das Exponat wird mit Sockel, Statue und dem markant langen Richtschwert knapp 4 Meter groß werden. Die Nachbildung des Rolands ist für Geschäftsführer Jens Schumacher und die 60 Mitarbeiter ein Statement für die Rolandstadt und die Altmark. „Damit zeigen wir, dass wir auch komplizierte Aufgaben meistern können“, sagt Mats-Milan Müller, zuständig für das Marketing der JS Lasertechnik Gruppe.

Der Roland der Stadt Stendal ist ein Sandsteinstandbild und mit 7,80 Metern die drittgrößte Rolandsfigur in Deutschland. Er wurde ursprünglich 1525 aufgestellt und galt im Mittelalter als Zeichen bürgerlicher Freiheit. Die Rolandsfigur war zudem Sinnbild der Eigenständigkeit einer Stadt mit Marktrecht, mit eigener Gerichtsbarkeit und damit auch der Freiheit. Mit 20 noch existierenden Rolanden, gibt es in Deutschland die größte Konzentration der Symbolfiguren. Darüber hinaus existieren weitere Statuen in Mitteleuropa, Kroatien und Lettland sowie Nachbildungen in Brasilien und den Vereinigten Staaten von Amerika. Somit ist die Metallnachbildung des Stendaler Unternehmens auch ein weltweiter Botschafter.

Im Stendaler Rathaus sorgt das Projekt für große Freude. „Die Idee des Unternehmens hat uns sofort in den Bann gezogen und Begeisterung erzeugt. Dieses große Monument der Stadtgeschichte und Wahrzeichen der Hansestadt Stendal, künstlerisch und technologisch verarbeitet in hochwertigem Material, als Meisterleistung eines jungen, innovativen Stendaler Unternehmens auf der größten Industriemesse der Welt präsentiert zu sehen, erfüllt uns mit Stolz. Eine tolle Gelegenheit unsere Stadt in der Welt bekannter zu machen und für das große Potenzial des Wirtschaftsstandortes Stendal zu werben“, sagt Stendal Stadtsprecher Klaus Ortmann.

An der Umsetzung der Idee waren Entwickler, Konstrukteure und erfahrene Laserfahrer beteiligt. Damit hat JS Lasertechnik nicht nur seine Fertigungstechnologien demonstriert, sondern musste schon in der Planungsphase gänzlich neue Wege gehen. Die Entwicklung vom zweidimensionalen Bild zur dreidimensionalen CAD-Zeichnung mit einer Kombination aus Blech- und Rohrzuschnitten stellt eine Meisterleistung des technischen Zeichners dar und verbindet in den Details alle Arbeits- und Leistungsbereiche des Unternehmens. Mithilfe des CNC-unterstützten Laserschneidens kann das Unternehmen Konturen auf einen Zehntelmillimeter genau umsetzen - und das ist auch das Kerngeschäft für Auslandsmärkte, die JS Lasertechnik zunehmend für sich erobern möchte.

Eine wichtige Etappe für das Unternehmen auf dem Weg zu neuen internationalen Partnern ist der Besuch der Hannover Messe. Zusammen mit anderen Unternehmen aus der Altmark präsentiert sich die JS-Gruppe vom 25. bis 29. April am Gemeinschaftsstand Sachsen-Anhalt in Halle 4, Stand G05.

Über die JS Lasertechnik Gruppe

Die Unternehmensgruppe mit ihrem Hauptsitz in Stendal und einer Niederlassung in Gommern wurde im Jahr 2007 gegründet und hat derzeit über 60 Mitarbeiter. Mit ihrem modernen Maschinen- und Anlagenpark versteht sich das Unternehmen als flexibler und leistungsfähiger Dienstleister für Kunden in ganz Europa. Die Stärken der Gruppe liegen klar im breiten Leistungsspektrum, welches nicht nur das Zuschneiden der Metallbleche beinhaltet, sondern auch diverse weiterführende Arbeitsschritte wie Abkant-, Schlosserei-, und Schweißarbeiten umfasst. Ergänzt durch eine hochmoderne Rohrlaserschneidanlage und zahlreiche Aufrüstungen der vorhandenen Maschinen können auch Großserien und Metallprofile zuverlässig und hochwertig bearbeitet werden. Produziert werden auf einer Fläche von insgesamt 10.000 Quadratmetern nicht nur kleine Bauteile, sondern auch ganze Baugruppen für Kunden verschiedenster Branchen.

Herausgeber:

JS Lasertechnik GmbH
Industriestraße 29
D-39576 Stendal
Tel.: 03931 58 927 60
Fax: 03931 58 927 66
E-Mail: info@js-lasertechnik.de
Internet: www.js-lasertechnik.de

Steuernummer: 108/107/04174
Ust-IdNR. DE 293020129
Amtsgericht Stendal : HRB 20127
Geschäftsführer: Jens Schumacher